

PFARRBLATT PATSCH

VON ST. DONATUS IN

PFINGSTEN/SOMMER2021



FREUDE im HEILIGEN GEIST

GEIST-Freude , Freude im HL. GEISTE

Lachende, fröhliche Gesichter auf der Titelseite des Pfingst – und Sommerpfarrbriefes!

Da heißt es bestärken: Es geht um nicht weniger als um die
Freude im HL. GEIST

Was verstehen wir darunter? Was ist **Freude im HL. GEIST** wirklich? Zunächst was sie *nicht* ist: Nur Spaß oder *fun*, oberflächlich Ergötzen an Vergnügungen, eine erzwungene, schon gar nicht e ausgelassene Art von Fröhlichkeit, sondern viel mehr:

Eine tief *inwendige Freude*, die Freude in einem gläubigen Herzen, dass wir in der **Liebe und Gnade GOTTES leben dürfen.**

Das ist **Freude im HL. GEIST.**

In den hl. Schriften ist öfters davon die Rede:

Im Ersten Testament, beim Propheten Nehemias (Kap. 8 Vers 12) steht, dass der Priester Esra das Volk, das nach der Heimkehr aus Gefangenschaft in bitterer Not war, belehrte, indem er 7 Tage lang an dem wieder aufgefundenen Gesetzbuch vorlas und die Menschen so trösten versuchte:

„Die *Freude am HERRN* ist Eure Stärke“

Es ist die Freude, dass wir unserem GOTT allein gehören und keinem anderen, keinem fremden Gott.

Im Neuen Testament verkündet Paulus die *Freude im HERRN* als eine besonders kostbare Gabe des HL. GEISTES und meint damit die **Freude der Kinder Gottes**, so z.B. an die Gemeinde von Philippi im Kapitel:

“Freut Euch allezeit im HERRN“

mit der Begründung, dass es der HERR ist, der **in** uns lebt und dass er jeden Weg mit uns mitgeht.

Einmal, so wird uns berichtet, kamen die Jünger zu JESUS und erzählten IHM von einigen Erfolgen bei ihrer Verkündigung, „daß so unreine Geister ihnen gehorchen“ Was sagt der HERR darauf? „Freut Euch vielmehr darüber, dass Eure Namen im Buch des Lebens eingeschrieben sind:“ **Es ist die Freude der Kinder Gottes.**

Schwestern und Brüder im HERRN!

Es geht vor allem um die **GEIST-Freude** in der Nachfolge d
HERRN, besonders wenn der Weg steil aufwärts geht, denn der HER
hat verheißt: „Wenn schon Ihr, die Ihr böse seid, Euren Kindern gu
Gaben zu geben wisst, wieviel mehr wird Euer himmlische Vater d
guten GEIST, den **HL. GEIST**, denen geben, die ihr darum bitten“
Voll Vertrauen lasst uns inständig diesen **GEIST der Freude** erbitten

Einen guten Sommer wünschen im Namen von
Pfarrgemeinderat und Pfarrkirchenrat

Herbert Josef Gapp t. laem.

Siegmond Siegele Georg Witzel

Bibelfest? Bibeltest!



Bibel-Gewinnspiel

Ausgefüllten Abschnitt ausschneiden, mit
Namen und Adresse versehen und in den kleine
Briefkasten an der linken Säule beim Eingang i
der Kirche einwerfen.

**Unter den richtigen Einsendungen verlosen
wir 3 Bibeln in der neuen Übersetzung!**

Wo steht in der Hl. Schrift geschrieben:

Vom Geheimnis der ALLERHEILIGSTEN DREIENIGKEIT?	
Das Petrusbekenntnis: „DU bist CHRISTUS , der SOHN des LEBENDIGEN GOTTES “	
Die Verheißung des obersten HIRTENAMTES: „Auf diesen Felsen werde ich MEINE KIRCHE bauen“	

**KIRCHE – das sind wir alle
PFINGSTEN - das ist unser Fest**

PFINGSTEN

**GEBURTSTAG DER KIRCHE,
DIE URSPRÜNGLICH UND WESENTLICH
VIELFÄLTIG UND VIELGESTALTIG IST,
UM GEISTESGEGENWÄRTIG ZU LEBEN,
AUCH IN UNSERER ZEIT,
IN DER ES SO VIEL UNGEIST GIBT.**

PFINGSTEN

**DREH- UND ANGELPUNKT DER KIRCHE,
VON DER IMMER WIEDER GESAGT WIRD,
SIE SEI AM ENDE
UND ZUM STERBEN VERURTEILT,
AN DEREN ZUKUNFT ICH GLAUBE,
WEIL SIE MEHR ALS MENSCHENWERK IST.**

PFINGSTEN

**VORGABE UND AUFGABE FÜR UNS ALS KIRCHE,
MUTIG UND GLAUBWÜRDIG ZU BEZEUGEN,
WES GEISTES KINDER WIR SIND,
ZU WELCHER HOFFNUNG WIR BERUFEN SIND:
DASS GOTT FÜR UNS UND MIT UNS IST,
HEUTE UND AN JEDEM TAG !**

NACH PAUL WEISMANTEL, WÜRZBURG

Bibel-Gewinnspiel - Teilnahmeschluss: 16. August 2021

Name:	
Adresse:	

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Pater Magnus Lochbihler zur 70-jährigen Profess

In einem langen Brief aus Tansania schreibt uns Pater Magnus Lochbihler anlässlich seines Versprechens, in den Orden der Benediktiner einzutreten. Wir gratulieren recht herzlich und geben einen Auszug daraus wieder:

Jetzt bin ich halt bei gut 91 Jahren gelandet, bin einmal auf die Nase gefallen und einmal auf den Hintern, wobei die Hüfte lädiert wurde, was mich das Hinken und Stolpern lehrte, worin ich weiter gute Fortschritte mache. Aber eines ist bei all dem immer wärmer und möchte sagen: heiß geworden: Die Leidenschaft für die Katechese, oder Verkündigung, wenn das besser klingt; nicht zuletzt dadurch, dass ich beim tieferen Hineinstecken meiner Nase in das Evangelium im authentischen griechischen Text, wieder und wieder erstaunliche Perlen stolperte, die ein befreiendes Umdenken erheischen. Zu meinem siebzigsten Profess Jubiläum fällt mir sonst nichts Wichtigeres mehr ein. Mein Gott, ich nanometrisches Stäubchen, ich geh in die Knie. Wenn ich sicher bin, dass mich niemand hört, fang ich an zu singen. Dann kommen erstaunliche Melodien daher, ich weiß nicht woher und wohin. Dann erinnere ich mich daran, dass wir alle wirklich und noch mehr katholisch werden müssen. Auch Rom muss katholischer werden als bisher. Katholisch, das ist ein sehr schönes Wort. Ich liebe es sehr. Aber so lange als Frauen weniger heilig und weniger würdig sind als Männer, müssen wir Katholiken noch ein nettes Stück katholischer werden.



So denn wünschen wir uns gegenseitig ergiebige und aufschlussreiche Oho-Aha-Pfingsten. Alleluja

P. Magnus OSB, samt Schwestern 'Wahudumu wa Habari Njema',
und vielen heiligen Armen der Kirche von Tansania

Ostergrab 2021 - ein Kompromiss



Angesichts der Corona-Beschränkung und des möglichen Infektionsrisikos war es verantwortungslos gewesen, ein prächtiges Ostergrab, mit seinen Tafeln eines der größten überhaupt, komplett aufzubauen - schließlich sind dazu 20 Personen erforderlich! Daher geht es heuer nur – oder besser: immerhin – einen Teil unseres Ostergrabes zu sehen: das Grab und das Paradies, aufgebaut am linken Seitenaltar. Und wenn auch nicht so spektakulär wie sonst – wir konnten bei der Feier der Osternacht die Auferstehung unseres Herrn trotz den Einschränkungen würdig begehen. Und wir hoffen auf das Erstahlen unseres Ostergrabes 2022 in seiner vollen Pracht.

Einladung zum Ministranten-Ferienlager

Alle Ministrant*innen sowie Interessierte der katholischen Jugend (ja nach freien Plätzen) sind heuer wieder ganz herzlich zu einem gemeinsamen Ferienlager eingeladen! Von Samstag, 17.7. bis Mittwoch, 21.7.2021 werden wir im Karlingerhof am Achensee sein! Für Kinder und Jugendliche zwischen 9 (3. Klasse) und 15 Jahren



Die Kosten für Übernachtung, Verpflegung und Unternehmung betragen pro Person €70. Moni wird für unser leibliches Wohl sorgen! Weitere Helfer*innen sind uns sehr willkommen – bitte einfach melden!

Anmeldung bitte bis 19.6.2021 unter bettina.maurer@tsn.at.

Wir freuen uns auf ein schönes Ferienlager!

Bettina Maurer (Familienverband) & Moni Greier (Pfarrgemeinderat)

Auferstehung – befreit vom Lockdown?

Am Ostermittwoch durfte wir das Alleluja-Amt mit Bischof Hermann Glettler feiern. Aus diesem Anlass drucken wir die Osterpredigt unseres Bischofs – leicht gekürzt



„Lockdown“ ist für uns kein Fremdwort mehr. Die mehr oder weniger strikten Ausgangssperren sind uns mittlerweile vertraut. Die Einschränkungen gewisser Freiheiten, um das Infektionsrisiko unter Kontrolle zu bringen. Mit dem Blick auf Ostern möchte ich ein analoges Bild verwenden. Mit der Auferstehung Jesu feiern wir ein Fest der Befreiung aus allen nur irgendwie erdenklichen Lockdowns – Befreiung aus einer vernichtenden Logik der Boshheit und einer alles überschattenden Angst vor dem Tod.

Ostern ist ein Fest überraschender Befreiung

Nach dem Tod Jesu haben die Apostel selbst den Lockdown gewählt, sich in eine Quarantäne der Angst zurückgezogen. Sie waren tatsächlich infiziert vom Virus der Verzweiflung und Wut – über ihr eigenes Versagen und das Scheitern ihres Meisters. Doch vollkommen unerwartet öffnete sich eine neue Perspektive: **D**

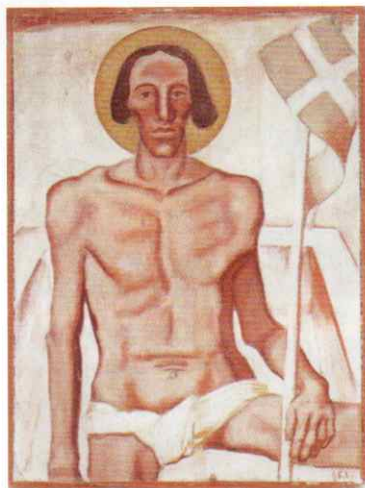


Auferstandene kommt zu ihnen. Er beschert sie mit einem ungeahnten Frieden und lässt seine Wunden berühren. Der Lebendige bricht höchstpersönlich den Lockdown der Verzweiflung. Ostern! In aller Verwirrung plötzlich seine Gegenwart! Jesus lebt – und alle, die ihn aufnehmen, werden mit ihm leben! Der Lockdown im Felsengrab mit dem Rollstein davor hat nicht gehalten. Gott lässt sich nicht wegsperren. Ostern ist das Fest der Befreiung, wenn wir uns von der ausgestreckten Hand Jesu ergreifen lassen. Unzählige Menschen können dies bezeugen. Auf Ikonen, Gemälden und Fresken wurde es festgehalten. Berührend das Bildmotiv der Anastasis-Ikone: Der Auf-

standene hat die schweren Portale des Totenreiches aufgestoßen und st
hinunter, um die dort gefangene Menschheit aus dem ewigen Lockdown
befreien. Adam und Eva nimmt er bei der Hand und zieht sie herauf, ihnen f
eine unendliche Schar von Todgeweihten. Von großer Bedeutung ist ein De
Er ergreift ihren Unterarm unter dem Ansatz der Handflächen, genauso, wie d
auch Rettungskräfte tun, wenn die verunglückte Person vollkommen ohnmäc
ist. Dieses Gefühl ist uns nicht mehr fremd. So vielfältig hilflos hat sich
Menschheit angesichts der globalen Gesundheitskrise noch selten erlebt.

Ostern ist ein Fest heilsamer Begegnung

Das beschriebene Ikonenmotiv ist die typische Osterdarstellung der orthodo
Kirche. Im Westen hat sich das Bild vom siegreichen Helden durchgesetzt.
Fahne und rechtem Fuß auf dem
aufgebrochenen Grab triumphiert er als
muskulöser Sieger. Eine bemer-
kenswerte Ausnahme findet sich in der
Totenkapelle von Lienz, wo Albin
Egger-Lienz nach dem ersten Weltkrieg
einen zaghaften, abgemagerten
Auferstandenen zeigt (Bild rechts).
Weil dies so unschicklich wäre, ja
blasphemisch, wurde von Rom über die
Kapelle das Interdikt verhängt. Aber
genau diese Unsicherheit ist es, die
mich an diesem Werk so fasziniert. Das
Zögerliche, das Ungewisse, die Not der
Zwischenkriegszeit – so glaubwürdig
alles integriert! Und bis heute gültig,
denn: Ostern ist keine triumphale
Behauptung, sondern eine Gewissheit,
die langsam in uns reib – Begegnung
mit dem lebendigen Gott.



ALBIN EGGER-LIENZ

Ostern ist ein Fest der entschlossenen und zärtlichen Zuwend
Gottes, wenn wir ihn nicht irrwitzig aus unserem Alltag drau
vorhalten wollen. Jesus lebt – sperren wir ihn nicht in den Schrank
Brauchtums oder in den akademischen Safe theologischer Theor
Lassen wir uns von ihm den Lockdown unseres praktischen Unglaub
aufbrechen. Beginnen wir, seine tägliche „Aufstehhilfe“ anzunehr
und in seiner Gegenwart zu leben – versöhnt, zuversichtlich
miteinander verbunden! Jeder Tag ist ein Fest der österlic
Gemeinschaft!

Montagnacht

Jugendgebetsabend auf moderne Weise



Bereits zum zweiten Mal seit der Wiederbelebung der Jugendvesper „Montagnacht“ war die Pfarre Patsch Gastgeber des Jugendgebetsabends auf moderne Weise. In farbenfrohes und mystisches Licht getaucht und von mitreißenden Klängen begleitet



konnten wir eine mitreißende Feier erleben. Die Montagnacht wurde professionell live auf youtube übertragen und kann auf youtube auch nachgefeiert werden (auf youtube nach „Montagnacht Fröhling“ suchen)!

Danke an Klara Sturm von der Dekanatsjugendstelle und ihr Team, an die Musikanten von

Aldrans und an Sofia Scherer und ihr Team – bis zum nächsten Mal!



Hoffentlich bald wieder möglich – unsere Prozessionen!

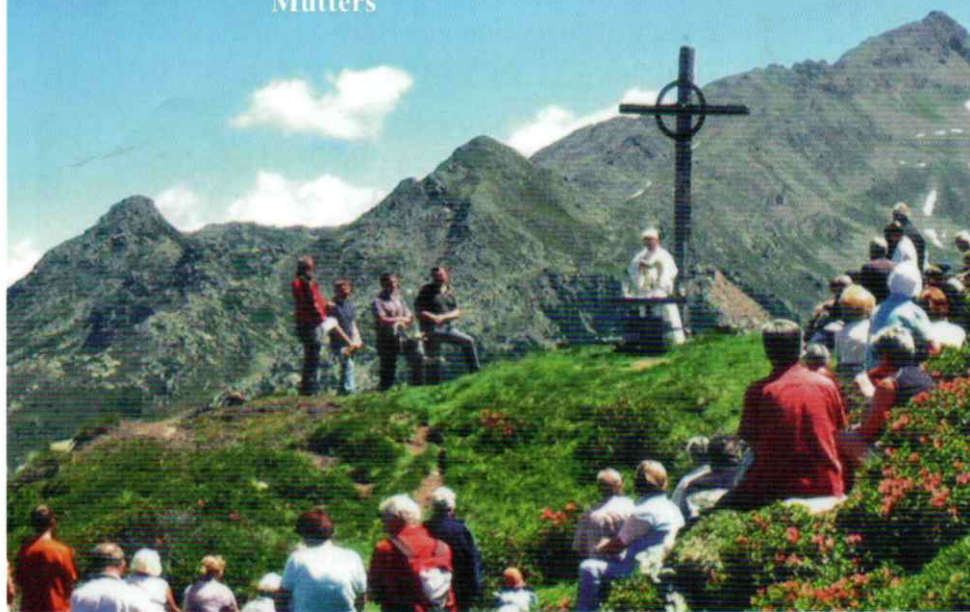


Bergmessen 2021

4. Juli 12:00 Boscheben, Lanser Kreuz

25. Juli 12:00 Patscherkofel, Gipfelkreuz
mit Florian Wörner, Weihbischof von Augsburg

1. August 12:00 Almmesse, Scheipenhof
Mutters



Impressum

Informationsblatt der Pfarre Patsch, www.pfarre-patsch.at

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer Norbert Gapp O. Praem.

Bildnachweis: Andreas Danler, Oswald Wörle, Georg Wietzorrek, Magnus Lochbihler, Klara Sturm und weitere

E-mail: pfarre-patsch@stift-wilten.at - Telefon: 0512/378123

Redaktion: G. Wietzorrek.

Zugestellt durch post.at

Bergmessen	04. Juli	12:00 Boscheben – Lanser Kreuz
	25. Juli	12:00 Patscherkofel – Gipfelkreuz
	01. August	12:00 Almmesse Scheipenhof

Besondere GOTTESDIENSTE

03.06. HOCHFEST FRONLEICHNAM

9:00 Festmesse im Pavillon mit Bläsern

13.06 HERZ JESU SONNTAG

9:00 Festmesse im Pavillon mit Bläsern (oder – wenn erlaubt: Prozession zur Herz-Jesu-Kapelle)

29.06 19:30 HOCHFEST PETER u PAUL

25.07. 09:00 Christophorus – Sonntag: Kirchenopfer für ein Missionsfahrzeug (MIVA) erbeten

26.07. 5:00 Bittgang Maria Waldrast, dort um 9:00 Bittmesse

07.08. PATROZINIUM MÄRTYRERBISCHOF DONATUS

14:00 feierl. **Hochamt** mit Musikkapelle u. Schützen und **Prozession** durchs Unterdorf

09.08. 19:30 Abendmesse in der Edith Stein – Kapelle

15.08. HOCHFEST MARIA HIMMELFAHRT

09:00 feierl. **Hochamt** mit Musikkapelle und Schützen, Blumen- und Kräutersegnung, Kirchenopfer für die Hungernden erbeten; anschl. **Prozession** durchs **Oberdorf**

04.09. 03:00 Bittgang Magdalenabergl, Gschnitztal

Wallfahrtsmessen in Hl. Wasser: Jeden Samstag um 09:00 Uhr

Aufgrund der Corona-Bestimmungen sind Änderungen möglich!
Alle Termine gibt's im Kirchenschaukasten. in der Gottesdienstordnung und auf
www.pfarre-parsch.at